



Pressemitteilung

12 – 2016

15. September 2016

Sperrfrist: keine • Veröffentlichung honorarfrei • Belegexemplar oder Verlinkungshinweis willkommen

Nach Auszeichnung des SIBB – Projekts im IHK-Wettbewerb „Region Zukunft 2016“: Colloquium Industrielle IT im Mercedes-Benz-Werk Ludwigsfelde am 22. September 2016 zur Digitalisierung des Brandenburger Mittelstandes

Potsdam/ Wildau. Im Rahmen des Wettbewerbs „Region Zukunft“ wurde auch der Branchenverband der IT- und Internetwirtschaft Berlin Brandenburg, [SIBB e.V.](#), vor wenigen Tagen in der IHK Potsdam für sein Projekt „DOOP – Digitale Optimierung von Organisationen und Prozessen“ ausgezeichnet. Die Jury bestätigte damit das Projekt als „nachhaltig den ländlichen Raum stärkend und einen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit der Wirtschaft in der Region leistend“.

Für den Branchenverband der IT- und Internetwirtschaft in Berlin und Brandenburg, SIBB e.V., ist diese Auszeichnung Bestätigung der dauerhaften Bemühungen, die Digitalisierung im Mittelstand zu voranzutreiben und mit aktiven Maßnahmen zu unterstützen.

„Auch das [Colloquium Industrielle IT am 22. September 2016 im Mercedes-Benz-Werk Ludwigsfelde](#) ist eines unserer DOOP-Angebote, in dem wir die so wichtige Vernetzung zwischen den Akteuren des produzierenden Gewerbes und der Informationstechnologien schaffen“, unterstreicht René Ebert, SIBB-Geschäftsführer die dauerhaften Anstrengungen des Verbandes, Lösungsansätze und –vorschläge für den Mittelstand zu unterbreiten. „Als Branchenverband für Berlin und Brandenburg sind wir in der Lage, unmittelbar und gezielt auf die Bedürfnisse der KMU reagieren zu können. Der regionale Ansatz, durch die Vernetzung von Unternehmerinnen und Unternehmern „beider Welten“ Wertschöpfung im eigenen Land zu generieren, spielt daher eine wichtige Rolle und kommt allen Seiten zugute,“ unterstreicht Ebert die bisherigen Erfahrungen.

Das [Colloquium Industrielle IT](#) ist deshalb eine weitere kostenfreie Informationsveranstaltung für alle KMU im Flächenland Brandenburg, den Einsatz digitaler Werkzeuge und Lösungen leicht verständlich und praxisorientiert zu vermitteln. Unternehmerinnen und Unternehmer erhalten klare und verständliche Erläuterungen zu digitalen Geschäftsprozessen mit starkem Praxisbezug anhand von Best-Practise-Beispielen wie hier in Ludwigsfelde. Sie diskutieren mit Experten direkt, was sie selbst im Unternehmen umsetzen können, welche Anlaufstellen und Leistungspartner zur Verfügung stehen und welche Kosten für Produkte und Dienstleistungen auf sie zukommen.

Brandenburgs Wirtschaftsminister Gerber führte am 15. Juni 2016 in der Brandenburger Landesvertretung aus: „Der Einsatz digitaler Technologien ist in der Wirtschaft längst keine Kür mehr, sondern wird zunehmend zur Pflicht. Wer als Unternehmer im Wettbewerb mithalten will, muss sich der digitalen Zukunft öffnen. Betriebe müssen die Anforderungen erfüllen, die große Produzenten und Dienstleister verlangen. Höhere digitale Qualitätsstandards im Zuliefererbereich müssen zunehmend auch von kleinen und mittleren Unternehmen eingehalten werden. Darin liegen für Brandenburg mit seiner mittelständisch geprägten Wirtschaftsstruktur große Chancen, aber auch



erhebliche Herausforderungen. Denn während die Digitalisierung für große Unternehmen oft schon eine Selbstverständlichkeit ist, können kleine Betriebe diese Umwandlung aus eigener Kraft vielfach nicht bewältigen.“ René Ebert unterstreicht dies aus Sicht des SIBB e.V.: „Um genau dies zu erleichtern, verstehen wir die Anstrengungen des SIBB als ein wichtiges Instrument in der Kommunikation mit Handwerksbetrieben, produzierenden Mittelständlern, Ernährungsbetrieben, der Gesundheitsbranche, aber auch der Tourismusbranche.“ Die Veranstaltungsreihe wird nach dem Colloquium in Ludwigsfelde in weiteren Regionen Westbrandenburgs auch im Oktober und November fortgesetzt. Interessierte können weitere Informationen jederzeit bei Torsten Kaden im TGZ Wildau erhalten.

CIIT – Colloquium Industrielle IT

Donnerstag, 22. September 2016

Ort: Mercedes-Benz Ludwigsfelde GmbH, Zum Industriepark 10, 14974 Ludwigsfelde

Beginn: 12 Uhr / 13.45 Uhr – Grußwort Albrecht Gerber, Minister für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg

Hintergrund:

Über den IT-Branchenverband SIBB e.V.

1992 gründeten engagierte Unternehmer den Verband als Software-Initiative Berlin Brandenburg. Heute ist der SIBB e.V. etablierter Partner der gesamten Branche in der Hauptstadtregion und Mitgestalter der politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Er ist Interessenverband für Unternehmen der IT- und Internetwirtschaft in Berlin und Brandenburg. Der SIBB e.V. vernetzt die Akteure der Branche und vertritt ihre Interessen in Politik und Gesellschaft. Der Verband sorgt für einen aktiven Austausch über die Branchengrenzen hinaus. Zahlreiche Veranstaltungen des Verbands fördern Austausch, Kooperation und Wissenszuwachs. Zum regelmäßigen Angebot gehören Foren, Netzwerke, Stammtische und kompakte Seminare. SIBB-Kongresse und Messeauftritte bilden Höhepunkte des Jahres. Zu den Mitgliedsunternehmen gehören IT-Dienstleister und Software-Anbieter, Telekommunikationsunternehmen, Unternehmen der digitalen Wirtschaft sowie Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Etablierte Institutionen und namhafte Unternehmen finden sich ebenso darunter wie Start-ups.

SIBB region ist das Netzwerk für die IT- und Internetwirtschaft in Brandenburg und Bestandteil des SIBB e.V. und hat seinen Sitz in Wildau. Das Netzwerk SIBB region wird vom Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) aus Mitteln des Bundes und des Landes Brandenburg gefördert.

Pressekontakt:

Presse & Marketing • Agentur für integrierte Kommunikation

Ines Weitermann

Schulzenstraße 4 • 14532 Stahnsdorf • Tel: 03329 – 691847

E-Mail: presse@sibb.de

Weitere Informationen:



SIBB e.V.

René Ebert, Geschäftsführer

Potsdamer Platz 10, 10785 Berlin • Telefon: 030 / 40 81 91 280

www.sibb.de